braucher festgefesten

kartoffeln gur Bahn Anfuhrpramien beit bem Befteller bie Dans ben Beftellere, er den Juhrlohn sich n, daß ber Ergeuger gur nachften Bahningegebenen Aufuhrenning bee Anbring barf nicht gu eifest migbraucht würde als Sochft. en. In Anffande-

Subridhus feft. mie folgt feftgefest: melligheitspromite guson 5 .4 50 & tritt 3. ba. Wite, ein Zuimittelbaren Berkauf b bei ber Abgabe in

50 4 bet den durch erworbenen Spellenen ift, beträgt ber urch die Abgabefielle ber im Wege bes peifekartoffeln finbet mir auf Reichamittel

er Beftimmung gilt unmittelbaren Berer jedoch nur, sowelt Beniner jum Gegen-

erfteben fich ab Laben Segengers. an beim Beebringen reum bes Berbraubat, with auf 10 A irfen Bruchteile eines tn Berechnung ge-

Sinne bes Wejeges. in ber Faffang der (Reg. Bl. G. 516) Sept. 1915 (Reg.ben Berkdufer, fon-

ge bestraft. Kommerell.

thbare

mb Arkunren, somobl : softuf ber g und Per-Bogen usw.

anlethe

cand nächsten 1/2 Uhr offen. erstand.

eigen

rmietungen rpachtungen pital-Gesuche rkäufe von undstücken werngütern len und hnhäusern

U. S. W.

exident thence mit Musnahme ber Geun- und Beltinge.

Peris pientelifterlich bier mit Erdgerichn 19th, 1.65, im Westeksund 10 Km.-Berbehr MR 1.65, im ibrigen Bactivenberg SRk. 1.75. Elenats-Whomments mich Werhalterin.

Der Gesellschafter.

Amis- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Ferniprecher 29.

91. Sahrpang.

Bolifcenheute 5113 Stuttgart.

für bie einfpalt. Beile aun gembindider Odefft ober beren Rauer bei einmal. Einrüdung 10 Pfg. cuffprechend Rabutt.

Mngeigen-Gebühr:

Bellogen.

Clauberfülllichen unb Muftr, Genniogsbiett.

麗 240

Samstag, ben 13. Oktober

1917.

Wieder eine Schlacht in Flandern.

Berbürgtes zur Kriegsanleihe.

3ft bie Bliffigmachung ber Reiegsanleihe ohne Opfer gefichert?

1. Geon fest find bie Reichsbanfanftalten engewiefen, jebem Beichner von Kriegsanleibe, ber fie aus wirtichaftlichen Gründen verlaufen muß, jederzeit Beträge bis ju 1000 .A jum Auflagefurs ven 160% abgunehmen.

2. Ueber bie Magnahmen nach bem Rriege führte jüngft ber Reichsbanfprifibent aus:

Die Darlebenstaffen werben gweifelloft noch eine länger Reibe von 3: bren - ich nehme an wenigstens wier ober fünf befteben bleiben und jeber Beleibung jugunglich fein. Aber biefe Befeihung bei ben Darlebenstaffen wird nicht aufreichen, In febr vielen Gallen wird ber Befiger fich burch bie Große feiner Aufmenbiotgen gezwungen feben, feinen Befig an Rrieglandeihe burch Bertauf wieber umgumanbein in baren Gelb und biefes wieber in Blobttoffe und Wertstanlagen und bergleichen. Es ift bedhalb gang richtig, bag eut biefem Grunbe in ben erften Jahren nach bem Frieden febr große und nach Milliarben gahlenbe Beträge von Rriogsanleiben an ben Dort't ftromen merben. Bur biefe ift eine Mufnahmenfrionim großen Still in Ausficht genommen, Die, wie ich hoffe und muniche, bie Reichobant mit ber gefamten beutichen Bantmelt ins Werf feben wirb, die fich ja heute fchon ju meiner Geunghaung faft überall ju Bantvereinigungen gufammenarfchloffen bat, und biefe werben fich bann wohl umichmer gu jeuer gemeinfamen Altion jufammenfaffen laffen. And ber follen bie Darlebenstaffen jur Blung ber Anfgabe mitiberangegegen merben, natigenfalls mit einer fleinen Gr. gangung bes Darlebenstaffengefebes. Wit ihrer Silfe foll ein großer Teil bes fur bie Mufnahme erforberlichen Betriebotapitals beichafft merben, mabrent anberfeits bie Buinnmenarbeit von Reichsbanf und Bantwelt bie Aufgabe übernehmen foll, bie gemeinsam aufgenommenen Werte in einer Angahl von Jahren wieder abguftofen und ihre Auffangung ju ermöglichen.

3ch hege teinen Zweifel, buß bieb Programm jener Gefahr eines übermäßigen Bertaufbanbranges und eines Rurbfturges, ber mit bem inneren Wert unferer Unleihen nicht mehr übereinftimmen murbe, einen wirtfamen Bamm entgegenfeben wieb.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Oht. TITB. Im Bunbesratztifc bie Stoniefebreiare Deifferich,

Staf Robern, Wallent.

Prafibent Dr. Rampf eröffnet bie Gigung um 10.35 libr. Bur britten Lejung bes Gefegentwurfen über die Bieberherftellung ber bemichen Banbelaffotie empfiehlt 21bg. Beil (3) einen Antrag auf anberweitige Stoffelung ber Beih tien um bie Reebereien.

Das Gefet wird gegen die Stimmen ber beiden fogiel-bemokratifchen Fraktienen angenommen. Staatsfehretar Dr. Selfferich: Dit bem joeben verabichiebeten Grieb ift ein ftorker Grundfrin für ben Wiebersutan bes wirticoftlichen Lebens nach bem Kriege gelegt worben. Des Gefek foll nicht jum Borteil einer Riaffe bienen, sandern zum Bohle des gangen Bolkes, auch der weitesten Schichten unserer arbeitenden Besolikerung, für deren zukunstige Lebenschaltung die Wieder-herstellung des Aufendandels eine der wichtigiten Borde-binomean bingungen ift. Go groß auch die unmittelbare finanglelle Bebrutung ber Barlage ift, jo ift es boch ein Symbol, bag ban beutige Bolk mitten im Getoje ber furchtbarften Ochlochten daran denkt, fich die freien Meere gu fichem (Bravo!) und entichloffen ift nicht nur gum Rumpfe gegen den Feind, fondern auch ju grundlicher Arbeit. (Lebhafter Beijall.)
Es folgt die britte Lefung des Rachtragsetato.

Der Rachtragreigt mird gegen bie Stimmen ber beiben logialbemokratifchen Graktionen angenommen. Die Refolution ber unabhängigen Sozialiften wird abgesehnt. Die vierte Ergänzung ben Befoldungsgesehes wird angenommen. Es folgt die Fortsehung der Besprechung der Interpellation über das Bereins- und Berjammlungsrecht.

Sia als fekreiär Dr. Delfferich: Eine Stellungspehen ift nach

lungnahme zu affen Ginzelheiten ber Beschwerben ift noch höhung ber nicht möglich, ba bas Material zum Teil neu ift. Der Damit Richakanzler wie ber Reiegeminifter liegen beinen 3weifel ift eilebigt.

barüber, baß fie eine amtliche Begfinftigung legend welcher Agtiation migbilligen und gegen Berfidge eingreifen werben. Ber Bormurt gegen ben Reichetag, er habe nicht feine Schulbigkeit in Deeresfragen geian, entbehrt feber Berechtigung. (Bravo.)

Abg. Deine (Sog.): In einem Mahnwort menbie fich Generalfelbmaricall von Ninbenburg an bas Bolk gum Rampfe gegen die wenigen "Finnen". Das find wir im Reichalng. Die Bebge bes Generalfelbmorichalls hindert mich nicht, ju fagen : "Shre Goche ift fechten, mifchen Gie fich nicht in bie Belitik." Der Abbruck vernfinftiger engiffcher Artikel wird verboten, bamit bos Bolk nicht erfahrt, baf en auch in England verriinftige Menfchen gibt, bie ben Saggefang nicht rechtfertigen. Wir muffen uns ichamen ilber folde Buftanbe ber Benfur.

Prajident Dr. Rampf; Der Abgeordnete Deine hat gejagt, Generalfeldmarfchall von Dindenburg foll sich nicht in die Politik hineinwischen und nicht schwähen. (Blutzuse rechts.) Wie vereihren in Generalfeldworschaft won Dinbenburg im gangen bentichen Bolke aus vollem Bergen ben großen Mann, von bem ber Raifer gejagt hat, bağ er ber Nationalheres bes beutichen Bolkes geworben ift. Bir ihn ift ban Wort ichwitzen eine Derabwiltbigung. (Lebh. Brave.) Ich rufe ben Abg. Deine nachträglich gur Ordnung. (Lebh. Beifall. Untube.)

Untergeatsfehreter Waltraf: 3ch bin ber fellenfeften Hebergengung, beg jeben Wort bes Generalfeibntarimalis von Sindenburg orn Weg gum Bergen ben beutschen Bolken finbet. (Belfall.) Unfere Dantbarkeit ihm gegentliber wird nie eribichen. (Lebh. Bravo.) Die englischen Arbeiter beschweren fich bitter fiber bie Hand-habung ber bertigen Zenfur. Sbenfo ift es auch in Italien. Gewiß entgleist die Zenfur hier und ba. Seht, ba ber befte Teil bes Bolles im Gelbe ficht, ift es barum gu tun, bag ein Friede hommt, in bem Deutschland einig

Abg. Fehrenbach (Bente.) : Auch ein Mann von ber ungeheuten Stellung bes Generaffelbmarichalls won Dinbenburg muß fich bie Rritik gefallen laffen, wenn er ben Reichstag beitiffert. Wenn auf die Unichulbigung eines jum Tobe verurteilten Menichen fiber 80 Berfonen

in Saft gehalten werden, fo ift dos entleglich.
Dberft von Wrisberg: Alle 80 Jalle find geprilit worden. Es befindet fich niemand von ben Be-

treffenben mehr in Schuthaft. Abg. Gotheim (3. 8.): Das Wort Hindenburgs bezieht fich ficher nicht auf ben Reichstag. Wir haben Tage erlebt, die une mit Schau und Trauer erfillien. Die Regierung mag bedenken, bag wer Wind fat, Sturm erniet. Der Rrieguminifter bat als Oberbefehlichaber ber Benfur verfant. Abg. Graf Weftarp (konn.): Mif. griffe der Schughaft bedanern wir aufrichtig. Der Aba Deine hat nach befonbere verlegenden Musbriiden gerabe-Deine hat nach bezwiesen bettegenben nusorumen gerabegu gesucht. Mit seiner Aeußerung hat ber Abg Deine ben Feidmarschall nicht beleidigt. Dazu licht bieser viel zu boch. Berleit hat er aber uns und bas ganze bentsche Bolk. Abg. De in e (Gog.): Ich habe mich allerdings im Ausdruck vergri en. Eine Berleitung den Geoeralfeld-marschalls lag mir sern. Ich habe boch auch meiner ehr-lichen Bewunderung für ihn Ausdruck gegeben. Das Maket ift inden gewiß gegen uns gerichtet und ift mobi Blaket ift indes gewiß gegen uns gerichtet und ift wohl eine alldeniche Damit ichlieft bie Aussprache.

Die porliegende Refolution wird ihn ihrem erften Teil (allebalbige Beenbigung ber Benfur) abgelebnt, im fibrigen (Grundiage für Dandhabung ber Benfur und Be-feitigung der Rongeffionspflicht ber Lichtipiele) ungenommen. Die Interpeliation Gröber (Bente) fiber wirifchaftliche Berhältniffe bes Mittelftanbes wird fpater beantwortet werben.

Die Geschritwilese fiber Bereinsachung ber Rechtspflege und über Ergangung ber Beistiger ber Gewerbe usw. Berichte werben in zweiter und dritter Lesung erledigt. Rechtere Rechnungssachen possieren ohne Aussprache. Es folgt die Forsegung ber Aussprache liber sogiale

Fragen.
Rinifterialdirektor Schröber legt bie finanzielle Tragweite ber gestellten Resolutionen auf Erhöhung ber Goldatenlöhnung, Jamillenunterfillhung ufm. bar.

Brafibent Dr. Rampf entbletet ben Truppen breugen in allen ihren Teilen, ber Oberften Beeresleitung und ben Solbaten in ber Beimat einen Gruf des Reichstage. Dem Bolle ruft er aber gu: Richt bie Retven verileren ! Rachfte Sigung am 5. Des. Tagenordnung unbeftimmt.

Die innerpolitische Lage.

Mit einer Sigung, Die bis in Die fpaten Abendftunben andauerte, fchileft ber Reichstag feine fegige Geffien. Er wird nicht mit bem Gefilht nach Saufe geben bonnen, eine erfpriegliche Sat geleiftet zu haben. Im Gegentell, feine Berhandlungen haben nur neue Unrube gebrocht, ben Geift ber Ginigheit und bes Slegenwillens nicht geftarkt, fonbern gejahanya

Die "Deutiche Sagergeitung" fpricht offen aus, mobin gegielt wird, nämlich auf ben Sturg bes Ronglers. Des Blatt ichreibt: Diefelbe Bieffe, bie bieber alle Schabigungen bectte, bie bie Bolitie bes Deren von Beihmann Dollmeg bem Reiche gebracht bat, und jebe fachliche Rritte gegen ben worlgen Reichnkangler gum Stantsverbrechen gu ftempeln fuchte, betreibt fest gang unverhahlen Ranglerfillirgerel, weil Dr. Michaells fich gegen bie Battel gewindet bat, bie burch die Ablehung der Rriegskiedite und buich die gange Saltung felt Jahr und Lag fich felber aufer. alb ber beutschen Bolksgemeinschalt gestellt bat. Die Bermitfe, bie man dabei gegen ben Reichshangler erhebt, find völlig ungerechtfertigt. Mit ber Menbenung eingeliner Blatter, bie beklagenmerten Borfalle in unferer Marine hatte man fiberhaupt nicht bifentlich behandeln butfen, brauchen mir uns mohl baum mehr ju befaffen, benn bas Ausland melft biefe Dinge ohnehin, und gerade mit Riidijde an bas Ausland war es angebrocht und geboten, bag ber Giastsfeinreter bes Reichemarineamis eine öffentliche Willitung barfiber gab, bie ihren geringen Umlang feftftellte und babure nachtelligen Uebertreibungen ben Boben entgog.

Ueber bie legte Entwicklung will bie Boffifche 3tg." guwerlöffig erfahren haben, bemgufolge fteben bie Beichul-bigungen, ble Stoatsfeuretar unn Capelle in ber vorigen Reichotagsfigung gegen biel Mitglieber ber Unabhangigen foglalbemokratifden Frairion erhoben bat, im Gegenfaß gu ber bem Staatsfehretar mobibehannten Auffaffung bes Reichnhanglero. Diefe Beichulbigung mußten bie brei Reichstagnabgeordneten als ftrafbare Mitmiffer wher Betetligte an ben Berbrechen einiger Marinefolbaten erfcgeinen laffen, mubrenb ber Reichekangler lebiglich auf bie perionlichen Beglebungen biefer Mannichaften gu ber Organifation ber Unabhangigen Sogialbemakratie und ben im Reichten genannten leitenben Berfonlichkeiten biefer Bartet, fomte an beren Unterfilligung ber Golbaten mit Werbemuterial binmeifen mollie, um hierburch bie femeren Bebenken gu htferigen, die ihn gwangen, biefe Agitation von Deer, Marine und Beamienichaft fernguholten. Das Blatt glaub! gu willen, daß Sinatsfehreide von Capelle Die Ronfequeng aus biefem Wiberfpruch feiner Datlegung gur Auffaffung ben Reichskanglers gieben werbe.

Mundschau.

Dinbenburgs Dank für die hulbigung ber gengen Raiton zu seinem 70. Geburisten gipfeite in unvermindenter Siegenzwersicht und in der Mahnung zur inneren Geschlossendeit als sicherster Bürgichaft für die Erreichung dieses Bieles. Wer ober die Reichtagsverhandlungen der letzen Woche gelesen hat, der konnte einige Ange hindurch notiends verzweiseln und die letzte Hoffnung darauf verlieren, daß das deutsche Bolk semals von der Erdistade der inneren Imietracht gelöst werden könnte. Drausen tabt die Alan-3mietracht' geloft merben konnte. Draugen tobt bie Glandernichtlacht, haben fich die Kömpfe zur Weihgluthitze gefteigert und ist die höchste Arwenprobe deutschen Opfermutes durch unfere Armeen im Widerftand gegen die vielsache Uebermacht abzulegen. Der deutsche Keichstag böllt Reden und int wichtig, als ob die ganze Giückseligkeit den Volkes davon abhinge, daß die Regierung der augendlicklichen Rehrheit zu Willen fet. Man debattierte über die Aufhildrungsarbeit an der Front und über die DeutscheAufhildrungsarbeit an der Front und über die Deutsche Batersondenariei. Der preukliche Kriegenninister und der Baterlandepartel. Der preußifche Rriegaminifter und ber Staats fehreide im Reichonnt bes Sanern murben bei ihren Ethlitrungen mit ungehörigen Burufen überfchlittet und machten bie Cache infolgebeffen hurs ab. Man konnte mein en

wenn nicht gleich Michaells felbit, fo mabe boch Differich von ben Wogen biefer Aufregung ber Berren Silknaerfreier verfclungen merben. Aber es ham anbere. Man einigte fich im Samptausfoulg. Bei ben Dieheheitepartelen erkannte man bie Gefahr, in bie ber Reichutag burch bie Ueberfpannung bee Bogens geraten mar : mare er aus biefem Arlag aufgeloft morben, man hatte es im Bolke nur gu gut verftauben! Und als ben Plenum wieder gufemmentrat, als her Reichnkongler burg und befimmt ben Stonbpunkt ber verbundeten Regierungen mahrte und uszweibeutig er-hichte, bag bie Friedensrefolution ber Reichatagenach beit für ihn auf beinen Gall einen Bergiebefrieben bebeuten merbe, als gar ber Staatefebreid: im Reimamarincamt bie landenwerraterlichen Umtriebe bekannt gab, an benen bie Reichetags. abgeordneten Danie, Dittmann und Bogibite beteilig. maren, ba firt bie Mehrbeit glatt auseinanber. Der wolke. parteiliche Abgeordnete Anumenn gwar fent, bag bie Schuid. bemeife gegen die brei Reichstagenbgesebneten nicht fchiffig feien, aber die Rechtheit feiner Bartei und vollende ban Bentrum tuchten von ber Sogialbemehratte beiber Gattungen ab und ban Megireuenswotum, mit bem man bem Reiche kangler ben Gionbpunkt blat machen wollte, murbe gegen bie Stimmen aller Barteten auger ber gu birfem 3meit mieber tunig verbundenen Sogial bemuntatte abgefehnt. Es wird fich nun geigen, ab biefe Dehrheit fich gu ihren Bart-mentarifierungsbeftrebungen wieber gufemmenfinben. Daß bie Bahl unferer Feinde wieber um einige ju-

nimmt, wiffen mir fest ebenfalle. Die füramer itanifden Stanten Uraguan und Bern haben und ben Jehbebanbidub hingemorfen. Dagegen boren m'r anbererfeits gu unferer Benugtuung, bog ber Rublen- und Rreditvertrag mit Delland por bem Abidiog freit. Co het gmir einen febr bojen beutich houdeblichen Imlichenfall gegeben, mobel beutiche Fluggeuge unter Bruch bes Bolherrechte von bal-Anbifder Geite befooffen wurden, aber bie Regierung ber Rieberiande icheint baran nicht befriligt gn fein. Much bie Odweig verharrt in ihrer korrekten Daltung. Man muß bles enerheunen, bern bie Aushungerungeverfuche werben jest auf bie Rentrolen ausgebehnt, mobel ber freundliche Belduger ber bleinen Stenten, Der Billon, alle feine früheren Sprliche Ligen ftreit und fogar bie Bubenng abernommen het. In ben fkanbinsoffcen Gloaten, mo uns bisher Ochmeben noch um ehrlichften gegenilberftanb, gab es grrade in Diefem Lande eine gefährliche Minifierhrifts, die ben eifriuften Unbanger unferer Getabe, ben Cogialiften Beanting, mis Ruber benchte. Gleichwohl blirfen mir mit ber Aufrechlerhnitung ber fundinaufden Reutratiift metterredmen. Gerüchtmeffe vetlentet von einem neuen papftibien Beimittlungeverfuch bei ber Entente. Bie fest finb bie Beftrebungen bes Bapftes bort febr falecht aufgenommen morben, aber ein Diplomat wie Bapft Berebilt kenst feine Leute und verhandeit meiter. Unfere Aufgabe ift es, inamifchen meitergukampfen und ben Gegeern immer wieber ju je gen, bag all thre Siegenhoffnungen mir gum eigenen Bernerb führen. In biefem Ginne mollen mir auch bie nene Gilebousrebe bes biterreichifchungerifden Ditettees bes Anstbittigen, Grafen Czemin verfteben. Er prach auch plel pun Abruftung, aber er het es boch mobl fo gemeint, bog unferen Begnern ber Bo tritt gelaffen mirb, Senn mir bie Argten Musführungen bes englifden Rabineitsmitgliebe Churchill betruchten, ber mieber einmal ben preugtden Miliatiomio vernichten und bes unglichliche beutiche Bolk non feiner ichlechten Regierung befreien wollte, bann bann boch beis 3meifel befteben über bie wicklichen Friedensausfichten in ber nachften Beit und fiber bas, mas tins gu inn fibrig bleiet. Wenn mir ben Frieben wollen, fo honnen wir ihn nicht mit Reben, fonbern nur mit Saten erreichen, mit ben Anten unferer braven Truppen, mit ben Leiftungen bes gangen Bothes gu Daufe, indem wir aushalten und burchhalten, indem mir auch bem Reiche bie Mittel geben, indem mir ebenje topfer, wie bie Beilber an ber Gront, ble Bruft ben Geinben bieten, ju Saufe ben Beutel gieben und Rriegnanleihe geleinen.

Der Weltkrieg.

Der amtliche Tagesbericht. Geifes Austwertter, 12. Okt. Amtl. WIS, Drabit.

Weftlicher Kriegsschauplag. Herrent.

Geffern begrengle fich bie Actilierleitiligueit in Flandern auf ftarten Fenerkamp! im Ruftenabichpitt und am Douthauffter-Weid. Wahrend der Necht ine farten Wirkungsfeuer auf dem Rampigelande von der Lips bis gur Strafe Menin-Opein. Es fieigerte fich heute frich ichlagaritg gum Arommelieuer.

Ju breiten Abichnitten haben bann neme feinbliche Angriffe eingefent.

heeredgruppe Deutscher Rroupring.

Merdeftlich von Soifons und eftlich ber Maan ichmoli bie Rampftatiguett ber Artiflecien ju grafter Deftigheit an. Bei Baugeillon fliblien ftanke frangeftliche Eraundunge-truppa vor; fle murben angewlesen. Deftiich Gamogneuz kam es ju derlichen Robbampfen um Dfibang ber Hibe 344.

Deftlicher Rriegofchauplag.

Morbofilich von Rige und am Ihrnes mar bie Gelechtstiftigneit lebhafter als an ben Boriagen. Bei Bufammenftogen von Streifableilungen fielen gahlreiche Gefangene in unfere Danb.

Mazedonifche Front.

Im Becken von Monaftir und im Cernabogen behilmpiten fich bie beibeifeitigen Artilleiten gelimellig fiark. Um rechten Wardernier ichellerte ber Angriff einer englichen Kompagnie vor ben bulgerichen Linien.

Der Erfie Generalquartiermeifter:

Bum Wedenten an Bulgariens Gintritt

(Bulga iens Mriegoerklarung an Gerbien : 14. Ditibber 1915.)

Am 22. September 1915 erließ Ferdinund I., Rönig ber Bulgaren, nach einer letten emfcheibenden Beratung mit seinem Mirifterpräftbenten Rabsolawow vom Sommerfig Eugtnagrad bei Barna aus den Belehl der Moblimachung. Angesichts der allgemeinen politischen wie mittidrichen Lage war der Herricher zu der Erkenntnis gekommen, das aus einem Anschluß an den Bieroreband für Bulgarien kein Helf erbisthen konne, daß mit der bisher beabochteten Reu-



fordert ein großes Geschlecht! Es gilt die Jutunft unfrer Kinder, unfres Boltes, unfres Baterlandes! Zeder einzelne, der die T. Kriegsanleihe zeichnet, stärtt das Heer, stärtt das Reich und stärtt die Sicherheit der jetzigen und aller vorangegangenen Kriegsanleihen.

Allgemeine Wehrpflicht draußen,
— allgemeine Zeichnungspflicht drinnen!

Zu' Deine Pflicht!

trollidt aber nicht micht burchgukemmen fet, und bag enblich ber einzig gegebene Weg ber fel, fich ben flegreichen Mittelmachten und ber Turkei anguichliegen. Gine liber bas gange Land verbreitete Denkichtift legte bie Griffine bar, weeholb Bulgarien im gegebenen Beitpunkt in ben Rrieg an ber Gette ber Mittelinachte eintrefen unbiffe, und fand in bem midlern und facilich bennenben Bolke allgemeinen Biberhall. Mun blefer Denafchrift fei bier nur die Stellen in Erinnening gebrecht, bie fur bie Richtung, welche ber bulgarifche Boluntrien gunochift nehmen mußte, befonbern begrichnend ift: "Hufer großter Feind tft heute Gerbien. Es hal bas tein bulgarifche Ragebonten unterjocht und vermaliet es auf eine uiemelo begemefene barbartiche Beije. Gur bie magebenifde Beublberung gibt es keine Gefete, keinerlei menfchliche Rechte, Gerbien ift bas liebe Rind Ruglands und feiner Berbilnbeten, welche nach Mitteln und Wege fuchen, um es fo fchnell wie möglich groß gu machen."

Am 4 Oktober überreichte bei ruffische Gefandte in Sosts ein Mitmattum seiner Regierung, in dem unter anderem ausgesührt wurde, daß er Auftrag erhalten habe Bulgarten zu verläffen, wenn "die Bolgartiche Regierung nicht vinnen 24 Siunden offen die Beziehungen zu den Jeinden der stamben offen die Beziehungen zu den Jeinden der stamben dem schaften dem Suchantinun, dem sich ein solden von Frankreich und Englied anschließ, von der bolgartichen Regierung mit Recht abgetehnt wurde, sorderten und erhielten die Gesandten Auflands, Ergland , Frankreicht, Italiens, Belgiens und Serdiend von serdischer Gette eröffnet. Gerbische Aruppen überschen von serdischer Seite eröffnet. Gerbische Aruppen überschriet um 12. und 13. Oktober det Kastendil, dei Arn und Belogradsschie die bulgarische Grenze. Insolge diese hinterliftigen Redrigelies erklärt nun die Regierung in Sosia, das sich Bulgarien vom 14. Oktober, 8 Uhr früh, un im

Kriegszustande mit Gerbien besieht. Im Tage biefer Erkidrung richtete ber Moig eine seierliche Rutdarbang an lein Bolk, und General Scheiden ber vom Körig mit bem Oberbesehl beauftragt worden war, gab den Angentriebt, in dem in kuspper, von echtem Goldstrugeist artragenen Worten bem unerschilterlichen Gertrauen in die Anpseikelt und den Opseisten der seinen Geschlich anvertrauten Auspen Ansdruck gegeben wird, die das Unrecht geit zu machen wissen werbes, den der volgereichen Raiton gegefügt worden sei, und bag biese enschlosen sei, ihrer geschichtichen Ausgede bis ans Ende treu zu bleiben.

Am 16. Oktober erfeigte nunmehr o fiziell tie Rriegseriklung Frankreiche nab Englands an Bulgarien, am Tage dorauf diefenige Biellens und am 22. Oktober einei ch Ruffands. Hatte König Ferdinend in feiner Kundgebung mit Necht auf das troß ispferen Widerstandes biegreich Borderigen der Mittelouchte durch Serden dingemiefen, fo vermochte dies den bulgarischen Heidenmat nur noch mehr angulevern. Auf einer Front von annahmend 300 Rilobreite drangen die duigerischen Ampoen in überaus ichaeldigem Bormarich und von einem Begeisterungsstaum vormäringetragen, an drei Haupftellen mit den Ielen Jaischaft, Rich und Pirot gegen Gerbien vor, bemödzigen sich nach heitem Kompfe den michtigen Lienkilb (Shaplje) und sichten damt einen gewaltigen Etots die in das Deig Magedoniene.

bamt einen gewaltigen Stotz bie in bas Deig Magedoniens. Am 26. Obtober wurde noch einem glänzenden Stegenzug der Mittelmächte nen Norden und Dulgariens von Siden burch Offizierspatronillen die Berkindung zwischen ben verbandeten Armeen herzestellt. Der Weg von Muteleuropa über den Balkan nach Aleinaften war nun frei.

Der Geetrien

II. Booterfolge.

stmilich wied mitgeteilt: Die Tatigkeit unterer U. Boole im Allantischen Ozene hat wiederum zur Bernichtung einer Reihe von Damptein und Seglern mit befanders weitvollen Ledungen geführt. Unter den versenkten Schiffen bestinden sich der bewoffnete französische Dampfer "Dinorah" wit 6750 Aonnen Rohlen, der aus Geleitzug heraurgesichossen wurde, der französische Dampfer "Ionie ber französische mit Ledungen wurde, der französische Dampfer "Ionie ber französische Gegler "Europe" mit 4500 Aonnen Weizen nach Boedeaux und die bewaffnete französische Blermaßback "Perfedenance" mit 4000 Aonnen Sulpeter nach St. Negate. Außerdem murde ein euglisches dewosfinetes Jahrenspheiten werdeltet.

Der Chel bin Abmiralitaba ber Merine.

Die Breffung ber Rentralen.

Die Deshang Amerikan, die Ausluhr noch Shaubinavien und Holland gang einzustellen, um diese Länder zu
zwingen, die Handeisberdied wern mit Deutschland abzubrechtn, wird in der schwedischen Presse weiterhin schre etrezt besprochen. So ichreidt "Riga Daglight Allehanda"
unter der Urterschritt "Dürsen wir nentral dielben ?": Die Reutsalen sollen als auf dieselde Beise behandeit werden,
wie sedes seindliche krozzischende Land. Und warum?
Um sie aus der Neutralität herauszudeingen, zurist
einmel in der Handelspolitik. Empweilen begnügt sich
Amerika damit, zu glauben, daß Skandmasten und Hohland sich nabezu seldst versorgen könnten, wenn nicht nach
Deutschind auszeschihrt wird. Und das in einer Zeit, wo
wir in Schweben dieß 50% unseres normalien Brotsortals
haben. In demseiden Augendisch aber, da ein angerechter
Hungerkriez gegen uns ganz unverhahen in Aussicht gestellt wird, um und von der Neutralität abzubringen, erkiärt eine Zeitung wie "Gortalvemokraten", daß man in
ihren Partrikreisen mit Unruhe der Möglichkeit entgegensein sollen Insummenschlich verwirklicht werden könnte. Arogdem fragen wir, od die nrietlichtige werden könnte. Arogdem fragen wir, od die nrietlichtige Einente den schrer Parteinichtung bestimmen lassen wollen, die solche Aussichten
änzert. WIXB.

Die englifche Ginfuhr ichrnmpft jufammen.

Die neuerlichen amtlichen ergisischen Einfuhrziffern meisten weier gerie Rückgange auf. Bergleicht man die ersten 8 Monate bes Jahres 1915 mit dem gleichen Ichtraum bes Jahres 1917 so ergiede fich g. B. deim Holz ein Altraum bes Jahres 1917 so ergiede fich g. B. deim Holz ein Alla-gung der Einfuhr von 2 500 000 Laften auf 850 000 Laften. Die Eisen- und Gohleiziuhr ist von 766 000 Lagen und 317 000 Tonnen gurückgegangen. Die Einfuhr von Rohglgeerin ist von 84 500 englischen Jeninern auf 5700 englische Jeniner, die Einfuhr von Phasph ihlingeuntliefen von 286 000 Tonnen unt 116 000 Tonnen gurückgegangen. Die Einfuhr von Flache, Hange geganzen. Die Einfuhr von Flache, Hange geganzen. Die Einfuhr von Flache, Hange geist einen Räckgang von 423 000 auf 245 000 Tonnen. WECO.

Gefangenenlos in Auflanb.

Laut "Rietich" ift ein großer Teil ber Stadt Laischem, 60 Werk von Kalan abgebrannt. Das Fener ging von einem Dause aus, in dem etwa 100 klieresichsiche Arlegsgejangene untergebracht waren. Deu Flammen konnte kein Sindult gedoten werden und ein beginnender Sturm warf die Funken auf den anderen Teil der Stadt. Irgend is mand deingt des Gericht auf, die gesangenen Desterreicher hatten die Stadt angegindet und die vor Schreck sinniose Menge wirft sich auf die Wehrlosen. Ans den benabenen Stragen geht die Jagd ten. In allen benabaren Bereitechen wird gesucht und versolgt. Wen man ergreist, wird mit Rolden, Basweiten, Dolgichelten und Steinen niedergemacht. Ein geoßer Teil, darunter ench deutsche Gesangent, wird buchflödlich in Stilicke geriffen. Millig und Millige

ber Moe

Große

Sa better be fen. Ei nen folle

Pa

ben an

Mufgo uns felt

Aus b

Signing

Pe erbietty ! Man Iri Same mana, i löhner. Rollegie befenber metnb megen b terga Bija 30 000 ber Bilin DESIGNATION CO. Toursus. fcalls al folge ber 1917 et ambere S

Mbemering.

80 A.

rung fid

Welleres

Die 1
Nev. 19;
mißigkei vereinigi, wied Fe
almatyme
mit ber
9 Uhr u
weiteres
Gigung.

angustech auf 10 t guldsfige Atmosph ren Beich

betreffen 3u 1. Ohtob

1. Ohiob für die Kriegomi gewerblid Un

Ausführu ber Meld

in al

Im Auge biefer Etliche Rentbackung an wom Rocia mit bem gab den Cagentelebl. ibatengeift gelragenen uen in Die Davieibelt leschien anvertrauten bus Umrecht git gut igensichen Ration guifchloffen fet, three geen gu bielten.

ije o figtell tie Rrices. oo an Bulgnifen, um m 22. Oblober entit ch in feiner Mundgebung etflandes fregreich Batublen bingemiejen, fo enmat mur nods mehr annabetub 300 Riopen in überaus ichnetegelftetungsfasm notnit ben Bielen Zaffchar, bemöchtigten fich nach s (Skupije) und führben as Der Mageboniens. em glangenben Stegen. und Bulgariens von e Beiblindung gwifchen Der Beg von Mutel.

wfien wor man feel,

teg.

ge. 1, 11. Oht. 1959. intelect unterer II-iboote n gur Bernichtung einer mit befenbere mertool. perfendien Schiffen bee Dempfer "Dinornh" ns Geleitzug beraungenpjer "Italia" wit Leang, fowle ber frango-Louinen Weigen nach mgoffiche Blermafiback Balpeter nach St. Naches bewoffneten Jahr-

enliche ber Wertne.

Rentralen.

lusjuhr nach Chanbinaum biefe Eduber gu mit Densichland abgu-

Breffe metterbin febr ern Daglight Allehanba" nentral bleiben ?": Die Beife behandelt merben Canb. Hab mount? erausgubeingen, guerft enfimerten begnügt fich Skandingoien und Dolbernten, wenn nicht nuch bas in einer Beit, mo s normalin Brotsocrafs aber, bit ein ungerechier ehniblen in Aunficht getrelität abgubringen, etmokraten", beit man in 2018glidekelt entgegena au einen inneren not merben konnte. Troge gen Clemente bis ficme-Lanben von einer Baten, bie folche Anfichten

enmpft jufammen.

ifden Einfuhrafffern mei-Bergleicht mun ble erften bem gleichen Beitraum B, beim Dolg ein Milde Laften auf 850 000 Lar fi wen 768 000 Tongegangen. Die Ginfuhr englifden Beninern auf he pon Theaph thilinge-116 000 Connen gurthme de, Danf und Inte geigt. 45 000 Asnnen. W.T.

Muhland.

Seil ber Statt Lalldjem. Das Fenet ging von 00 Mirreidilche Rrlegs-Des Flammen konnte kein beginnenber Seurm mar I ber Giabt. Irgenb jee gefangenen Deftemeicher bie por Seren finnloje en. In ben brennenben n allen benkbaren Ber-Wen man ergreifi, wird elten und Steinen niebeter auch beutiche Bejaugent. en. Milly und Muliber

elfon. Frauen fednden Die verftimmellen Roper. In ! ber Racht borte ber Brand auf, aber am anbera Tage wird bie wahnfinnige Berfolgung forigefest und ber Reft ber Gefangenen ermorbei. 250.

Bernifchte Machrichten. Große Explofion in einer englifchen Munitions. fabrif.

In einer Cherpoole: Minitionsfabrik, ble 6000 Mrbeiter beichaltbat, egolobierie eine Fl'egerbombe beim Guiten. Ein Drittel ber Geleik murbe gerlicht. 700 Beifo-nm foller teils getotet, teils fcmer verleit morben fein.

Que Stadt und Begirk.

Shogolb, 13. Oktober 1917.

Sonntagsgebanken.

Sobet Ausblid. Lag bie Wogen unten ichinger. jubig gebn mir brüber bin obne Jurcht und ohne Fragen, und nur meine Mugen fogen, buft ich in bie fille bin.

Logt une in einen großen, un bedingten Glauben an bas Licht unferen Weg geben und unfere Mufgabe tun und bie Welt und bie Menfchen unb uns felbe: anfeben! Dann miffen mir, mobin es geht! Aus ben Dunkelhetten in bas Licht, aus bem Anfang gur Bellenbung,

Sinning ber Gemeinbetollegien bem 10. be. DRie.

Der Berfigenbe gebochte gunachft bankbar und ehr-erbiertg ber im Felbe gefollenen Mitburger: Walg, Chri-ffian Friedrich, leb. Bauer — Eltern jest in Pfullingen —, Somerghopf, Ermin, led. Amfmann, Groll, Dermann, led Unterlehrer und Daier, Bohannes, led Taglohner. Innige Erinahme ben betroffenen Familien! Die Rollegien ehren ben Anbenken ber gefallenen Beiben in beienberer Weife. - Die im Begember 1917 fallige Go. meinderaismahl mid wie bie bioberigen Wahlen megen ber Refegsverhatiniffe bis auf Weiteren verfichen. Die ausschen Ditiglieber haben ihr Amt beshalb mei-terguführen. Die Rollegten bleiben nach mie vor beichligfohig. Die Stabtgemeinbe bat jur 7. Rriegvanleibe 30 000 -# gegeichnet (imsaefamt bisher 120 000 -#), wogu ber Burgerausichaft feine Buftimmung erleift. - Die Solghaueraccorbologne, gu benen fen legten Winter ein 25%liger Truerungsguichlag gemacht murbe, merben files neue Birifchaftsjahr um aurehichnittlich weltere 30%, erhöht. - Infolge ber Tenerung mirb ben findt. Unterbeamten ab 1, 4. 1917 eine Behaltsgulege von 200 & verwilligt. Much anbere Angestellte ethielten Tenerungsgulagen, Die Genl-blenerinnen augerbem eine Malerialventichabigung pon fe 50 A. — In der anschließenden Gemeinderatofigung mur-den ab 1. Dit 1917 den Oandwerkemeisten dei Auslich-nung sidde, Arbeiten Kriegaguschläge verwilligt und die auf weiteres die Arbeitelöhne mie solgt seftgesest: jür 1 Meister samt Geschier die Stande 85 d.

70 4 . . 50 Danblanger. Lehrling im 3. Lehrfahr " 45 4 , 2. ,

- Die Schuldienerin Reinhardt bat ihren Dienft auf 1. Man, 1917 geklindigt. Ihre Gielle wird kilnfitig aus 3wedimugigkeitsgrfinden mit ber ber Raroline Bang Bitme vereinigt. - Bu einem Obitboumpflegehuts in Sobenbeim wird Gelbichag Breger bestimmt. - Durch bie Glocken-abnahme fit bas Lauten febr erichwert. 3en Einperftanbnis mit ber Riegengemeinde wird bas Seiperlaufen morgens 9 Uhr und nachmittags 4 Uhr vom 15. Okt. ab bis auf weiteres eingeftellt. - Burgerrechtsaufnahmen und nichtoff.

r Beigen ber Buge. Die in ben Wagenabiellen anguftechenben Warmegrabe find für die nachfte Deigperiobe auf 10 bis 12 Grab Ceifius herabgefest worden. Der guldfige Dampfbruck von 4 und ausnahmameife son 6 Atmofpharen in ber Seigleitung barf wegen ber fclechieten Beichaffenheit ber Deigichluche nicht fiberferitten merben. I aus Amfterbam gemelbet: Elond George fagte beim Emp-

W Boffingen, 11. Dit. Am uergangenen Dienotag mutbe bier eine Doftsammlung gu Gunfien ber pon Obernmisbaumeifter Robele gegrindete Doftkuche veranftallet.
- Purch die Gilte einiger mit Doft reich gefegneter Bitrger konnte eine Bagenladung meift gebrochene Repfel nach Allenfteig abgellejert merden. - Bei unferer Dinbenfrung. eier am vergangenen Gonntag wurden 15 & fir ble Dinbenburgfpende gufemmengelegt. - Für die Relegsanleibe

And bem übrigen Wiettemberg.

r Stuttgart. Wie mir horen, wird bie verlaufige Beifegung der Leiche bes Dergogs Bhilps in Ludwigsburg Raitfinden. Ber Sog ber Beifegung ift nuch nicht bebannt. Der Dergog bei in feinem Aefament angeordnet, bag febe Blumen. ober Rrang|penbe unterbleibt. Mm Sterbebett befanden fich auger ber Bemahlin ber Gobn, Bergog Robert mit Gemablin, fowle bie Tochter bes Berjogo Mibrecht, Dergog Albrecht und Dergog Ulrich, fomle Die Sohne ben Bergoge Albrecht, Die in ben legten Tagen au Befach hier weilten, find por kurgem wieber ins Gelb abgereift. Bus Ronigepaar fit von Bebenhaufen bier ein-aetraffen. Ber Ronig ift burg nach bem Sintreffen ber Tobennachricht am Beingenbon vorgefahren, um ben Dinter-bliebenen feine Trilnahme ausgufprechen. Auf ben Binnen bes Bringenbaus wehr bie Sahne haibmall.

Burb. Infolge bes anhaltenben Regens ift ber

Remar aus feinen Ufern getreien.

- Goppingen. Auf bem fleffgen Bahnhof ereignete fich Fritig nacht nach 2 Uhr ein ichmerer Gifenbahnunfall. Ein von Um bemmender Gifterzug frieg auf einen im gleichen Geleife ftebenben Gifterzug, Während bie beiben Rofdinen verfaltnismäßig menig beimabigt murben, find bie Benddimagen ber beiben Blige vollftunbig gertrummert morben. Der Bugifther bes haltenben Juges, Dirfde, aus Stutigari, murbe im Gepademugen erbrildit, ein Brentfer murbe leicht ver est. Mebrere Wagen And entgleift. Die Urfache ben Bufammenftoffen ift noch nicht bekannt.

Bandele- und Martiberichte.

Schweinemartt in Alteufteig. Auf bem Schweinemarkt waren jugeführt: 25 Stild Läuferfdmeine, 28 Gt. Mildfdmeine. Es wurde begeift filt ein Boar Lauferfd,weire 162-305 .M, für ein Baut Michigiretine 75-115 .A.

Ediweinemartt in Calm.

Muf bem Schmelemarkt waren gogeführt 270 Stick alles abgefest. Begabit murben für 1 Bant Milafchmeine 67-130 A, für 1 Baur Laufer 146-300 A.

Legte Rachrichten.

Streitiche erker.

Gin Friebenegerücht.

München, 12. Oht. WIB. Drahtb. Sa ber gefirigen Abenbfigung bes Fmangausichuffes erklarie Minifterprofittent Geaf Dereling bas Gerucht. Deurschland habe mit ben Gegnern bereits Friedenvoerhandlungen eingeleitet, für vollftanbig ungutreffenb.

Italienifche Stimmen ju ben Geflarungen bon Aühlmanns.

Burich, 13. Diet. Drabt. Die tomifche "Tribung" foreibt, Die Friedensfrage fei fur biefes Sair burch bie Erkidrung bes Deren von Rubimann als gefcheitert angefeben, Es bleibe bie betrübende Munficht, bag ber Rrieg minbeftens nuch ein Sahr andauern werbe.

Ginftellung bes privaten Gifenbahnvertehre bis

Briegeenbe in Ruftland. Baflet Rad-richten" melber die Beiersburger "Namoje Bremja": Der ruffifche Berkehrsminifter erliffte, ber gefomte privote Gienbahmerkehr Ruflends merbe im Rovember bis Rriegsende eingestellt werden muffen, be megen des Jehlens jeben Breunftoffo febe Aufredterhaltung bes nichtmillidiriden Gifenbahnvernehrs ausgeschloffen fel.

Gine Erffärung Liond Georges. Berlin, 13. Dit. Drehte. Det "Boff. 3ig." wird

fang einer Abordnung ilber von Ruhlmanno Erklarung Renter gufolge folgenben: 3d kann mir beine Erkidrung benken, die mehr vorausberedmet ift blefen fenecklichen Rries gu verlangern, ale bie von Rubimann, bog Deutschland unter beiner Bebingung Rongeffinnen machen wird in Ga-chen Gifah-Lothringens. Wie lange ber Rrieg unch bauert, England ift gejonnen, feinem Bunbesgenoffen Frankreich beigufteben, feine unterbrilditen Rinter bom fremben Soch

Die Ariegelage am Abend bes 12 Oftober. Berlin, 12. Okt. Denhib, WIB, Amilich mied mitgeteili:

Bieber eine Schlacht in Mlaubern.

Die Schlacht in Glandern ift auf ber Augriffefront Langhemart-Bonnebete noch in vollem Bana. Rörblich von Boelenvelle und fübmeftlich von Bajchendaele wird an Ginbunchoftellen ber Engläuber gefämpft.

Matmafil. Wetter am Countag und Mentag. Burmiegend trocken, mit vereingelten Regen- und Schneefellen verbunden, gu Rachtfroften geneigt.

Bur bie Schliebellung verentbeerilich R. D. Brun n. Papell. Bund n. Beiling ber G. B. Bullet'lichen Bucheinderet (Ant. Soilen Rapoll:

Bestellt den "Gesellschafter"

Amtlichee.

Berordnung bee Banbeerate aber bie ben Unternehmern laubwirtichoftlicher Betriebe für bie Ernahrung ber Gelbfiverforger und für bie Cant gu belaffenben Früchte.

Bom 27. Geplember 1917. (Reichs-Befribl. S. 872.) Der Bundenrat hat auf Grund ben § 7 ber Reichngefreibeordnung für bie Ernte 1917 vom 21. Junt 1917 (Reichs-Gefegol, S. 507) folgenbes verordnet:
§ 1. Unternehmer landwirtichaftlicher Betriebe bilifen aus ihren felbfigebouten Früchlen verwenden:

1. gur Eredbrung ber Gelbftverforger auf ben Ropf
a) an Gerfte, Dofer und Stiffenfrüchten (Erbfen einichlieflich Belufchken, Bobnen einschlieflich Aderbohnen, Linfen und Caatwicken (Biele fattos) für bie Belt pum 1. Oktober bis 15 Mavember 1917 einfoliehlich insgesamt feche Rilogramm, jeboch mit ber Defigabe, bag hochftene eineinhalb Rilogramm Ditfenftilchie vermendet werben burfen. Gemenge in bem fich Dillenfriichte befinden, gilt als Dilfenfriichte;

b) an Buchmeigen für bas gange Birifchaftsfahr insgefamt fünfungmangig Rilogramm, an Dirje inogefamt gebn Ritogramm;

2. an Gantwicken (Bicia fation) jur Beftellung ber gum Beirieb gehörenben Grundfillde bis gu einhunbert Ritagramm auf bas Bekter.

§ 1 2bf. 2 ber Berordnung vom 20. Juli 1917 (Reldie Gefegbl. S. 636) findet entiprechenbe Unmenbung. § 2. Diefe Berorbnung tritt mit bem Toge ber Berkundung in Rroft. Berlin, den 27. Gept. 1917. Der Stellvertreter bes Reichenanglern

Dr. Delfferich.

Anf Borfichenbes wird blermit hingemiefen. Magulb, ben 10. Dit. 1917. R. Oberamt: Rommerell.

Einer Beifung bes R. Minifterium; bes Innern gufolge merben bie Sagbberechtigten unter Dinmeis auf ben Wert bes Bilbes für bie Bolkeernahrung einerfelts und auf bie Folgen einer fibermäßigen Berniebrung ben Bilbfiandes und bes bnburch emiftehenben erheblichen Bildichabens andererfeits ju möglichft meitgehenbem Bilbabichuft innerhalb ber allgemein verlängerten Schufgeiten (vergl. Bekanntmachung bes R. Miniftreiums bes Innern fiber bie Rargung ber Schonfriften für einzelne Wilbarten vom 12. Auguft 1916 — Stantvanzeiger Rr. 188 —) aufgeforbert.

Ragolb, ben 10. Dkiaber 1917.

R. Oberami. Rommerell.

Befanntmachung

des Rgl. Württ. Kriegsministeriums

betreffend Meldepflicht für gewerbliche Berbrancher von Roble, erfolgt am Montag, ben 15. Oft. Roto und Brifets ffie Ottober 1917.

Bu ber im gleichen Betreff im Stantsangeiger Dr. 229 wom 1. Ohiober 1917 veröffenilichten Wekanntmachung bes Reichshommiffars für die Robleaverteilung Berlin nebst Ausführungsbestimmungen bes Rriegeminifteriums fehlt noch ein großer Tell ber Melbekarten ber Hemerblichen Berbraucher.

Unter Dinmela auf bie Folgen ber Richtmelbungen (Biffer 3 ber Ausführungsbeftimmungen) wird noch einmal gur cisbaldigen Ginfendung ber Melbekarten aufge orbert.

Stutigari, ben 10. Oktober 1917.

o. Marchtaler.

in allen Grogen, auch 5 und 10 Bib. Schachtein billigft bei 6. 20. Baifer, Buchhandlung, Ragold.

Die Abgabe ber

1917 nachmittage 4-6 Hhr auf ber Boligeimache.

Magold, ben 11. Okl. 1917. Stadtich. Amt.

Ragold.

Morgen Conntag, ben 14. be. Wies, nachm. 4 Hhr finbet im Bofth. 3. "Unker" in Ragolb eine Berfamminng ftatt,

Sauptgegenftund ift Roblenber-Es wird bringend erfucht, voll-

gablig gu ericheinen. Der fiello. Borftand. Oberamtsftadt Ragolb.

Schafweide=Berleihung.

Die Schafweibe auf biefiger Felbmatmar im Borfommer mit 300, im Rachfommer mit 450 Schafen befahren werben barf, wird auf 1918 bis 1920 im gangen ober in 2 Teiler auf Beimögenswieberverpachtet, wogu Bemillebhaber — unbehannte mit Beimögensund Cemmundagengnia werfeben - auf

Dienstag, ben 23. Oft., bormittage 11 Uhr in die Ranglei ber Giebtpflege biemit eingelaben merben. Den 12. Okt. 1917.

Studtpflege: Leng.

bei (6. 28. Raifer, Buchhandlung, Ragold.

bes Rgl. Bürtt. Kriegsministeriums

9tr. 35 136 K. 17 W.K. 8

betr. Delbepflicht ber gewerblichen Brennftoffverbraucher hinfichtlich ber vom Reichstommiffne für Die Roblenverteilung für Oftober für fie feftgefehten Gingelmengen.

Bir eine Angahl son befunders briegewichtigen geweiblichen Berbrauchern find vom Reichskommiffer für die Robienvertellung in Berlin auf Grund ber Melbeharten und sonftigen Ermittelungen unter Berlichfichtigung bes Berbrauche, ben Beftanbe, und ber Bebarfsammelbung bie im Datober ju liefernben Mengen in Cingelverfahren feftgefrit und ben Berbrauchern bie jugeteilten Mengen burch unmitielbare Gereiben beknunigegeben morben.

Diegu bestimmt bas Reiegeminifterium, bag biefe Anmeifungen bes Reichskommiffare fofort rach Eingang in genauer Abichtift ber Willett. Landenkohlenftelle beim Rriegominifterium mitgutellen find. Stutigart, ben 10. Daiober 1917.

p. Mardtaler.

Bezirksausschuß für Vaterländische Veranstaltungen.

Um nachften Countag, 14. Oftober, finben folgenbe

Beranftaltungen

nachm. 21/2 Ilbr im "Rappen"; Bortrag von Reiche. tagenbgenebneter Echweithardt über "Deutfch. fands Bukunft";

nuchm. 4 Uhr im Gemeinbefoni: Bortrag von Ober-Rotfeiben lehrer Rentichler (Wildberg) fiber "Im Seimat und Waterland":

Galtlingen nachm. 21/, Uhr im "Dirich": Bettrag von Ober-prazeptor Ragel (Ragold) fiber "Die Sturtbe ber Entscheidung";

FIRS nachm. 21/, Uhr im "Comm' : Bortreg son Schulrat Schott (Rageld) über "Des deutschen Volkes Schidlalsflunde";

nachm. 3 Uhr im "Dirich": Bortreg von Saupt-lehrer Breitling (Ebernharbt) fiber "Die Fflicht Bart

Diegu werden Manner und Frauen ber genannten Orle und ber fett bem Berknuf aus Umgebung herglich und bringend einvelaben.

Oberamtmann: Rommerell

Smulrat: Shott.

Diefer Einfabung fcliefen fich an bie Detsausichuffe von

Walddorf, Rotfelben, Gültlingen, Gulz u. Wart.



Rommenben Sonniag ben 14. Dat. wird Der Defan Belle aus Caim nachmittags 4 Uhr im Saule bes

Schwarzwalbbräuhaus in Wilbberg

und Abenda 8 Uhr im

Traubenfaale in Nagold

je einen Bortrag gotten über feine Reife, Gelebuiffe und Gin-

Diegu merben bie Rriegervereine ber umliegenben Orte von Ragolb und Bilbberg, fowie die fonftigen Einwohner ber beiben Stabte und gegen Begugichein. ber It ngebung, besonders auch die Frauen bergilch eingelaben. Chriftis In Ragold merden Lichtbilber mit bem Bortrag verbunden.

St. Schaible, Bezirksobmann b. Wirtibg. Kriegerbundes.

Ragolb, ben 11. Ohtober 1917.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenben Bermenbten, Freunden und Behannten geben mir bie ichmergliche Rachticht, bag unfere liebe Gettin, Munter, Gentegermutter, Grafmutter, Schwefter, Schwägerin und Sante

Rathrine Marquardt

Enach langerem ichmerem Leiben beute morgen im Alter non 72 Jahren fanft in bem Deirn entichlafen ift.

In tiefer Arauet

ber Gatte: Jatob Marquarbt, ble Rinber: Berta Raufer geb. Marquarbt mit Gatten j. 3t. im Jelbe, Friba und Emil.

Brerbigung: Conning Mittag 1/92 Uhr.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens und Mentenversicherungsverein auf Gegenfeitigkeit.

Wir übernehmen bleekt und burch unfere Beiren Agenten

Zeichnungen zur III. 5higen Kriegsanleihe

gegen Bargablung, gegen Berpfanbung unferer Berfichernugen und von Bertpapieren, fewie ohne befonbere Angohlung gegen Abichluft einer

Ariegeanleihe-Berficherung.

Der Borftanb.

Gin tlichtiges, in der Dannhaltung erfairenes Mabchen nach Riebermallu| bei Wiesba. den gefucht.

Raberen bei Frau Rommerell, Calmerftr.

Magold.

find eingetruffen und konnen von Montag ab abgeholt werben. Cade find mitgubringen.

Berg & Schmib.

Effringen. 3mel ichone erfittlaffige

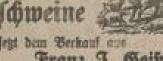


Rolfcheck, 12-14 Monate all.

Augel, Bauer.

Ganbringen. 6 ftarte

2dildi laweine



Frang J. Geiftler.

Mögingen!

Suche 200 Jeniner gutes

200 3entner

Chriftian Tenfel,

Unterbändier.

Bolin- u. Ge- Wer trgend ein Be-

fdaftsbaufer, Landanmefen Grundfinde. Befdafte gefucht!

figtum ober Befchift an hlungslöhipen Räufer gegen Bar ober bob ffingefiling verfaufen will, ber ichre be fofurt mit Breinangabe en bie Universal - Vermittlengs Lentrale, Stinchen, Banderstr. \$8.1

Photog. Bedarfsartikel

hült stets frisch auf Lager, auch liefert Apparate Jeder Firma zu Katalogprei-C. Hollnender, Buchhilly, Nagold.

allen -Gichtleidenden

Ind Rheumatikern wird Bühlers Naturmittel beftens empfohlen. Borrdig: Apothebe Mebger, Mrach.

Urach, Cipachfir. 22. (Württ.) Alle Reparaturen und Stimmen.

Ragolb. Im 15. Oftober be. 30. finbet eine

son Dans an Dans fatt Die Cinmohnericalt wird aufgeforbert, ben aufgefiellten 3ablem bereitwilligft entaegen gu kommen. Den 12. Dit. 1917.

Stabtichultheigenamt: Daier.

Oberamtsfparkaffe

nächsten Sonntag von 1/211 bis 1/21 Uhr zur Unnahme von Zeichnungen auf die VII. Kriegsanleihe offen.

Spar- u. Vorschußbank Saiterbach

e. G. III. II. S).

Wir nehmen Zeichnungen auf bie

von jedermann zu den Originalbedingungen entgegen und find zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Bei uns angelegte Gelder ftellen wir für Zeichnungszwecke ohne Kündigung zur Berfügung.

Auch werben für gezeichnete Beträge auf Berlangen Borfdruffe gewährt, welche mit 5% zu verginfen find und in Raten zurückezahlt werden konnen.

> Der Borftand: Maner, Siello. Gutellunft.

(Landessparkasse)

nimmt Beichnungen auf bie

neue Rriegsanleihe son Ginlegern und anberen Berfenen entgegen.

Beichnungen vermitteln and bie Agenturen.



Alle Musik-Instrumente für Daus und Orfchefter von ben einfachften Schiffer- bis gu ben fein-Ben Rünftler-Boftrumenten, alle Zubehör, Saiten u. s. w. empfiehlt in reichster Musmahl Musikhaus Curth, Pforzheim

Leopold froge 17 Arkaben Riebaildy-Rogbrider. Ankauf abgespielter Grammophon-Apolhen Behger, Arat. platten und Beuch jum vorgefchele-Hauptverfand: Jakob Buhler, benen Sociftpreife v. Mk. 1.75 kg

Gesangbucher empfishlt g. W. Zaiser.

Go. Gottesbienft in Ragolb. Mm 10. Conntag noch Arialiatis, ben-14. Obtober 1/210 Uhr Brebigt. 5 Uhr Trauergottenblenft für bie gulest Gefallenen.

Mittwoch, ben 17. Dit. abends 8 Uhr Rriegsbetftunde und Bortrag fiber Luther und bas Jamilienleben.

Rath. Wottesbienft in Ragold: Countog, 14. Oht. (Riedmeibfell): \$9/4. Uhr Beebigt und Sochant.

(71% libr begl. in Nehrberf). 2 Her Anbacht.

Gottesbieuft ber Methobiften. gemeinde in Ragolb: Bonntag, 14. Oht. porm. 1/210 Uhr. Berbigt. Abenba 1/28 Uhr Prebigt. Mittmod abende 8 Ilb: Gebeiftaube.

ecident mit Bestie Monus and

tier mit Ro 20th, 1.85, la and 10 Km THE 1.65, I Militarion berg County-Ub. such Bert

William Co.

cellen muß v. Capelle die Rangler

bemokreten

ben Bentem

Suffuffe be

bie "Germ

Situation Derm Dr. Fortfdickell cumgen thre mehr eine meint bie School All D Creigniffen laut gemor notmembige er mittelbu beteitigt me bafte Beb wechin bern mieben pull Innerthiner and be ... an spojan Bunkte, a legte, ndmi che muneri Ocemenio Legten eicht genügend 3 im ben je unfererfeite. en lide lu über für Rangier be por als re morfen, er

umtigenbe! fah der an "Torb batte, wü benommen Berf ungl bort genu dem perme lich fein wieber far name fein, taftereien. aufaffen. touienben jest noch arbitte Gei nadi Bra notwenbig mas raten

Ich. Wormuf et thitelifich Morden p für Sie ! aufsutiare batte als

